

Claus-Jesup-Schule Wismar
Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
L.-Herrmann Straße 5 - 23968 Wismar-Telefon:03841 636660

Wismar, 18.02.2015

Sehr geehrte Frau Fleischmann,
sehr geehrter Herr Rosen,

Anlässlich des internationalen Holocaust-Gedenktages nahmen fünf Schulen in Mecklenburg - Vorpommern im Januar 2015 am Projekt , Schabbat - Sonntag – Ruhetag' teil.

Wir die Schüler, unsere Klassenlehrerin der Klassen 10BR1 und 10BR2, sowie unsere Religionslehrerin und unser Musiklehrer der Claus-Jesup-Schule Wismar möchten uns bedanken, dass wir an dem Projekt „Schabbat-Sonntag-Ruhetag“ teilnehmen durften.

Die Veranstaltungen wurden in Kooperation von der Organisation ‚Kulturelle Begegnungen‘ (Leitung Lea Fleischmann) mit Sitz in Jerusalem und der Stiftung der Sparkasse Nordwest-Mecklenburg durchgeführt

Mit unserer Klassenlehrerin Frau Hartwig und der Religionslehrerin Frau Dähn hatten wir im Dezember dieses Projekt vorbereitet.

Der Referent Herr Aie Rosen hat uns in seinem lebendigen und offenen Vortrag interessante Einblicke in das jüdische Leben und in die Besonderheiten, aber auch Gemeinsamkeiten des Glaubens gegeben.

Zur Begrüßung empfingen wir den Referenten mit dem jüdischen Lied „Schalom“, welches wir mit unseren Musiklehrer Herrn Karow gelernt hatten.

Wir konnten Fragen stellen zur Einhaltung des Schabbats, zur Rolle der Frau im jüdischen Glauben, zu weltpolitischen Fragen im Nahost-Konflikt und zur Veranschaulichung hatte Arie Rosen viele Gegenstände, die nicht nur während des Schabbat eine Rolle spielen, dabei wie eine Torarolle (fünf Bücher Mose) samt Torazeiger, Tefillin (Gebetsriemen) und Mesusa (Gebetskapsel für den Türrahmen), deren Bedeutung er den Anwesenden erklärte. Für unseren Religionsunterricht überreichte er unserer Religions- und Philosophielehrerin Dinge die zum jüdischen Glauben dazu gehören.

Den Vortragsteil beschließend sangen alle gemeinsam mit Freude ein Kinderlied zum Schabbat.

Vorurteile, Berührungsängste abzubauen ,dafür Toleranz und Offenheit aufzubauen sind gerade in der heutigen Zeit wichtig. Sich dafür einzusetzen ist notwendig und auch für uns eine Herzenssache.

Für uns waren diese zwei Stunden lebendiger und lebensnaher Unterricht und eine kulturellen Begegnung der besonderen Art.

Mit freundlichem Gruß und einem herzlichen Dank im Namen aller Schüler für diese besonderen Stunden

Marion Hartwig

Klassenlehrerin der Klasse 10BR1 und 10BR2
Stellv.Schulleiter der Claus-Jesup-Schule-Wismar